

Modellierung und digitale Karten

Hauptseminar Wintersemester 2023–24
Woche 3

Øyvind Eide
oeide@uni-koeln.de



Tiefe Karten (Deep Maps)

- Erzählungen mit Karten
- Platz als Anfangspunkt
- Widersprüchliche Geschichten
- Widersprüchliche Räume
- Emotionale Karten



Karteninteraktion

Wir interagieren immer mit Karten wenn wir sie verwenden

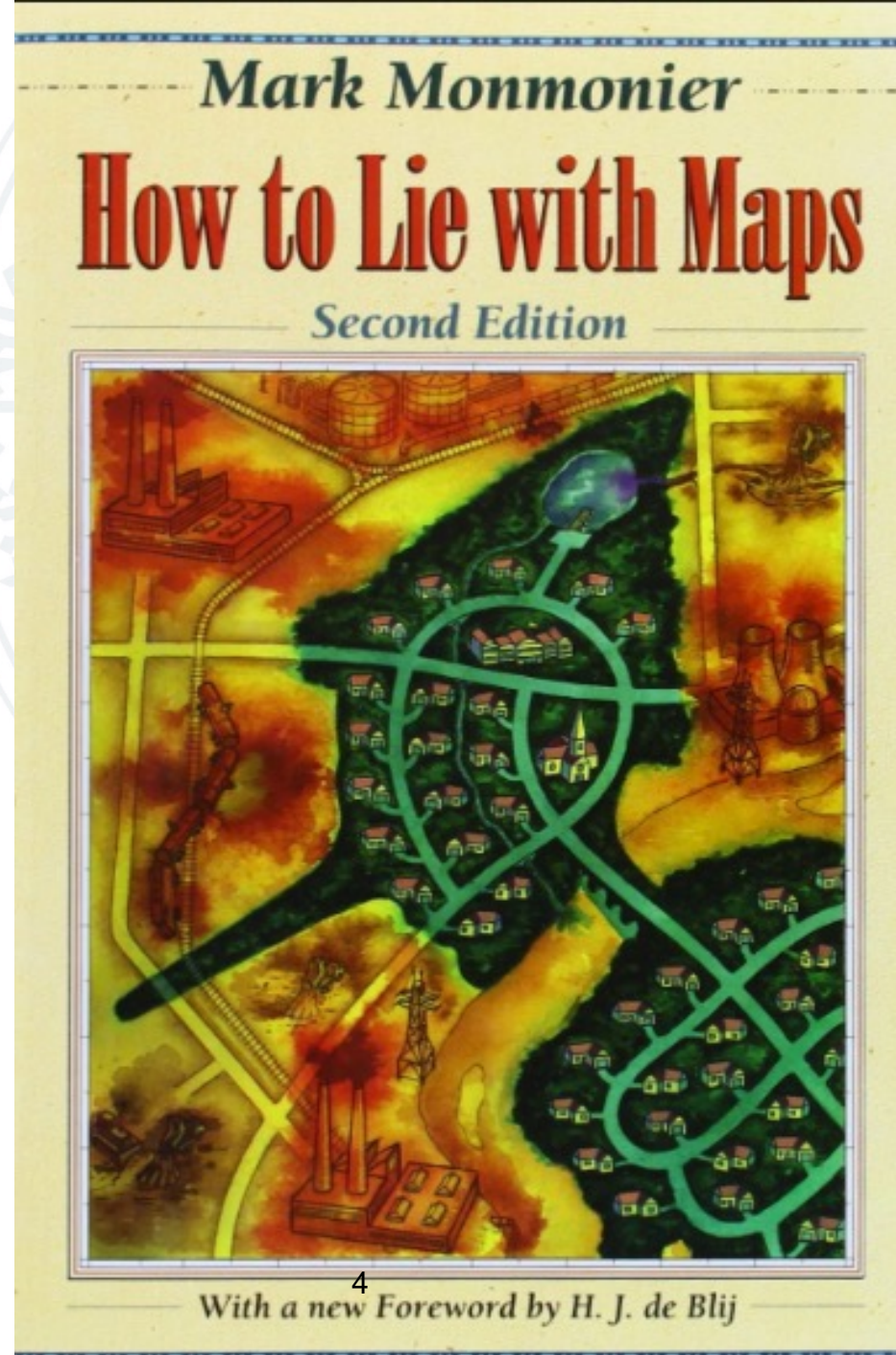
- Mutierende Karten
- Wegbestimmung
- Zeit in Karten
 - statisch
 - fixe Zeit
 - weniger fixe Zeit
- Geokommunikation



Unsicherheit

- Was ist unsicher?
 - unsichere Landschaft
 - unsichere thematische Ebenen
 - unsichere Lage
 - unsichere Daten
- Ungenauigkeit
- Unschärfe

Historisches Wissen



Beispiel: Zylinderprojektion



Cylindrical Projection

Geographx. Map projections.
<http://geographx.co.nz/map-projections/>



Beispiel: Universal Transverse Mercator (UTM)



- Eine Reihe von Zylinderprojektionen
- Einteilung in Zonen reduziert Verzerrungen
- Zone + Koordinaten
- Koordinaten in Metern (anstatt Graden)

Orientierung: Nord



Orientierung: Ost



This T and O map, from the first printed version of Isidore of Seville's *Etymologiae* (early 7th century), identifies the three known continents as populated by descendants of Sem (Shem), Iafeth (Japheth) and Cham (Ham).

This file has been extracted from another file: *Etimologías - Mapa del Mundo Conocido.jpg*, Public Domain.
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=164605>

Orientierung: Süd



The Tabula Rogeriana, drawn by Muhammad al-Idrisi for Roger II of Sicily in 1154.
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3134727>

Orientierung: West



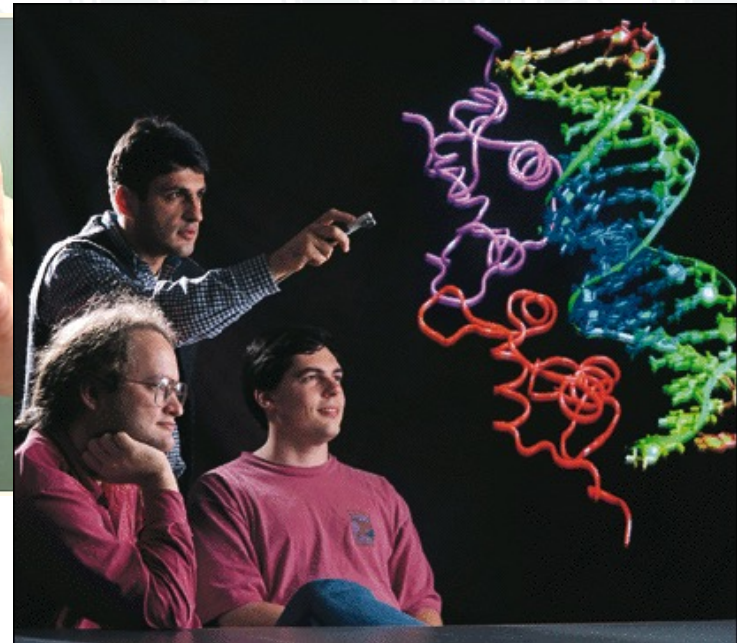
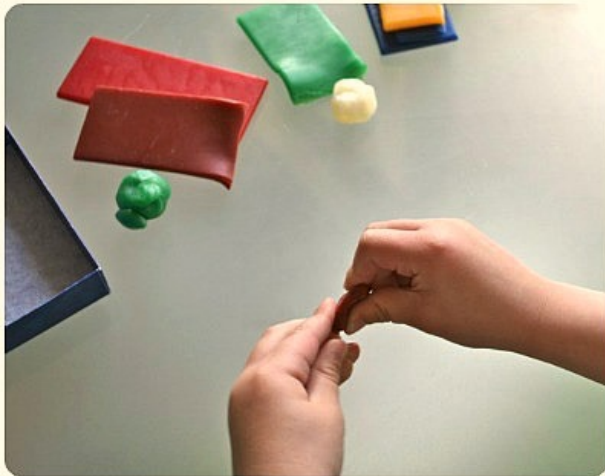
Orientierung?



El Lienzo de Zacatepec (ca. 1540–60).
Museo Nacional de Antropología,
Mexico.

Was ist Modellierung?

- Kreative/logische Denkprozesse
 - Bedeutung, die durch die Erstellung und Manipulation von externen Repräsentationen erzeugt und ausgehandelt wird.

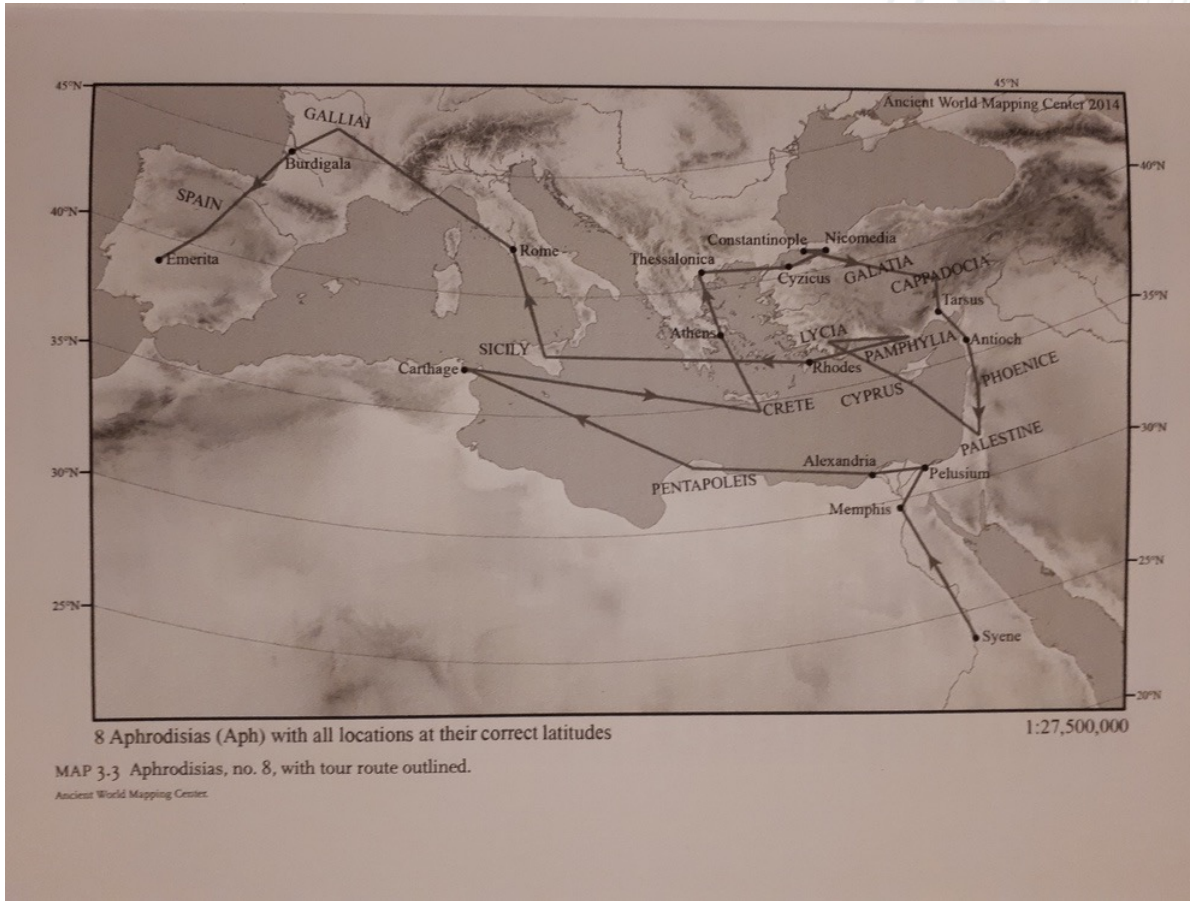


- Als Forschungsstrategie
 - Prozess
 - ForscherInnen macht und bearbeitet externe Repräsentationen (“imaginary concreta”, Godfrey-Smith 2009)
 - Ziel: Verständnis schaffen
 - Quelle: konzeptuelle Objekte und Phänomene

Modellierung in den (digitalen) Geisteswissenschaften

- Digital
 - formal
 - regelbasiert
 - strukturiert
 - diskret
- Praxisbasiert
- Geisteswissenschaften
 - analog
 - kontinuierlich
 - nuanciert
 - hermeneutisch
- Dicke Beschreibungen
- Brücke: Operationalisierung
- Menschliche Untersuchungskonzepte
 - messbar
 - Berechenbar
- machen/ tun

Karten als Modelle



Modellierung
einer Liste von
Ortsnamen

Eine
Interpretation
einer
Platznameliste
zu modellieren

Talbert, R. J. A. (2017). *Roman Portable Sundials: The Empire in your Hand*. Oxford, Oxford University Press: 135.



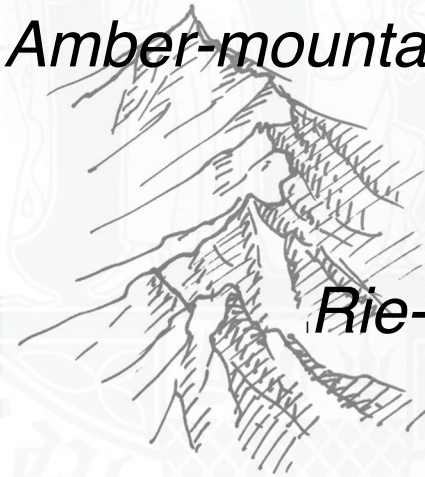
Relationsmodelle

- Strukturelle Ähnlichkeit: virtueller geographischer Raum des Textes → tatsächlicher geographische Raum der Karte

x nord-nord-west von y



Amber-mountain



Rie-mountain

- Räumliche unterschiede: unsichtbare (offene) virtuelle Räume → visuelle Lücken

x oder y ist das Grenzgebirge



Surrealistische Bewegungen

Ishiguro: *The Unconsoled* (1995), Kapitel 10

Hotel in der Stadt → Straße, lange Zeit → Essen im Landhaus

Landhaus = Hotel in der Stadt

Mögliche Interpretationen:

1. Im Kreis fahren
2. Transformation von Platz bis Platz
3. Nicht-geometrische (nicht-reale) Raum, wie
 1. Speisesaal ist in zwei Häuser gleichzeitig
 2. Inkohärente Abstände



$\text{länge}(A, B) \neq \text{länge}(B, A)$

Dies kann man doch nicht Kartieren



Produktivität

- Ästhetische Regeln sind produktiv
 - können für Effekte verwendet sein
- Mediale Verschiedenheiten sind produktiv
 - Spannung
 - Karten sind symmetrisch, Texte sind nicht symmetrisch
 - unterschiedliche Regeln für Negation und Disjunktion

- Eine textbasierte Karte ist nicht der Raum eines Textes.
 - Aber der Raum des Lesens eines Textes
 - Räume werden von LeserInnen erstellt
 - Text und Paratext geben Hinweise
- Karten können für Textdeformierung verwendet werden
 - verschiedene Texte, verschiedene Lesungen
 - Verschiedene Texte, Ziele, Werkzeuge

Wie wir denken dürfen

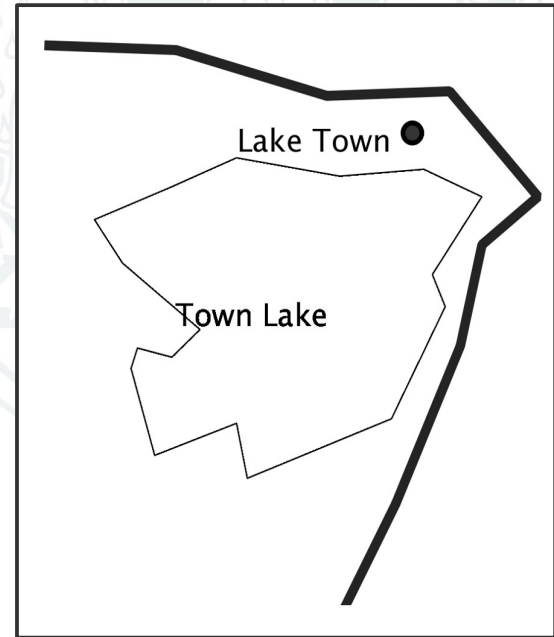
Narrative/Beschreibung

*mündliche und schriftliche
Sprache*

“We often crossed the border. I mean, we wanted to get beyond the town and the lake. It did not divide us really. It was there, true, and it made a distinction between them and us. But it was also a token of the possibility of crossing it. It was some sort of invitation to move beyond.”

Indexierte Geometrie

Karten



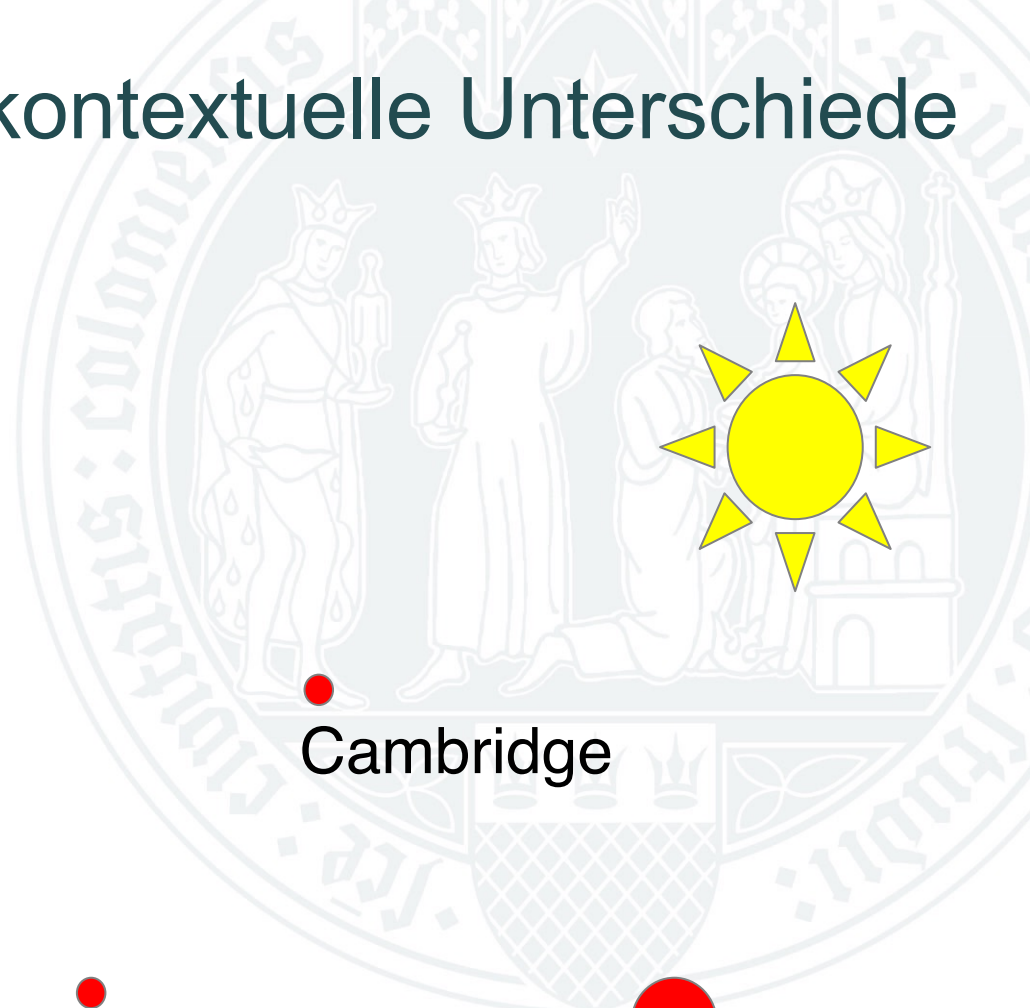
Zeit, Raum und Syntax

$$2 + 2 = 4$$



Zeichensysteme – kontextuelle Unterschiede

From Oxford I travelled
towards the morning sun
and reached London
in the evening.



Cambridge

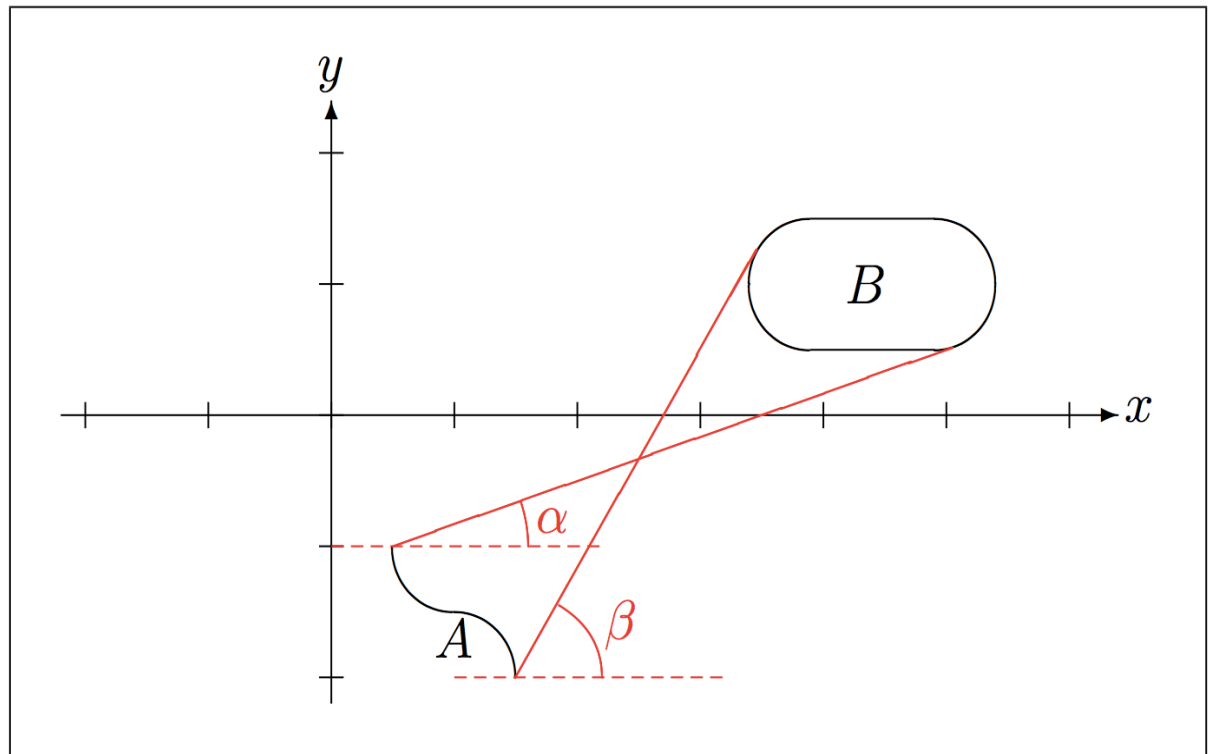
Oxford

London



Zeit, Raum und Syntax

“B ist nord-ost von A”



Die unmögliche Kartierungskunst

- Textkartierung ist ein pragmatischer Modellierungsprozess
 - subjektiv
 - eine Karte stellt eine Interpretation dar
- Wissenschaftlichkeit dennoch notwendig
 - mehrere Karten
 - Nachvollziehbarkeit
 - offene Argumentation
- Experimente
 - Symboleverwendung bei Karten
 - Vielzahl
 - dynamische Karten

*Karten durch vielschichtige Texten zu erzeugen
basiert als Übungen in der pragmatischen Modellierung*

